

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 1/2002  
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)  
 Postfach 5032  
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN  
 KERNKRAFTWERKE

IM NOVEMBER 2001

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke  
 Kernkraftwerk Beznau  
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG  
 Kernkraftwerk Mühleberg  
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG  
 5325 **Leibstadt**

**Betriebsdaten für November 2001**

	Brutto- erzeugung  MWh	Nettoerzeugung  MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB I	275'134	263'994	720	83'788'019	80'142'484
KKB II	272'811	262'044	720	83'091'174	79'602'969
KKM	269'370	258'282	720	75'743'033	72'317'207
KKG	746'393	705'768	720	170'971'981	161'263'417
KKL	863'952	824'026	720	138'249'833	130'953'966

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

## **Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im November 2001:**

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	2'501 MWh	(238'979 MWh)
KKB II	0 MWh	(35'542 MWh)
KKG	6'693 MWh	(1'211'589 MWh)

## **KERNKRAFTWERK BEZNAU**

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

### **Betriebsverlauf im November 2001**

Beide Kraftwerksblöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG**

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im November 2001**

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 100% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **Verschiedenes**

Im Berichtsmonat wurde 1 Transport mit total 7 bestrahlten Brennelementen zur Wiederaufarbeitung nach Sellafield in Grossbritannien durchgeführt.

Ferner wurden im November 80 neu Brennelemente angeliefert. Damit ist im KKM der gesamte Brennstoff für den Betrieb bis zum Sommer 2004 vorrätig.

Am 20. November fand zusammen mit den zuständigen Behörden des Bundes, des Kantons Bern, der Regierungsbezirke Laupen und Aarberg sowie der Gemeinden in den Zonen 1 und 2 eine Gesamtnotfallübung statt. Das KKM hat die für das Kernkraftwerk gesetzten Ziele erreicht und bewiesen, dass auch in einem Notfall das Personal rasch und effizient arbeitet.

## **KERNKRAFTWERK GÖSGEN**

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im November 2001**

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 6. und 20. November wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen ohne Beanstandungen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK LEIBSTADT**

(Nennleistung 1200 MW brutto / 1145 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im November 2001**

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last. Am 17. November wurde die Leistung für kurze Zeit auf 80 Prozent reduziert für den periodisch stattfindenden Funktionstest der Isolationsventile in den Dampfleitungen zwischen Reaktor und Turbine. Gleichzeitig erfolgte eine Steuerstabmuster-Anpassung.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **Verschiedenes**

Im Berichtsmonat erfolgte ein weiterer Strassentransport von 97 abgebrannten Brennelementen ins Zwischenlager Würenlingen.